

Peter Hohnhausen, ein persönlicher Nachruf

*11.01.1945 - † 23.08.2021

 Peter_1

Im 76. Lebensjahr stehend ist Peter Hohnhausen nach schwerer Krankheit verstorben. Er zählte zu den tragenden Stützen des Schachkreises Mittelfranken Süd und des SK Schwanstettens.

Vor über 45 Jahren begegnete ich Peter erstmals, als ich in den Schachverein Schwanstetten eintrat, den Peter - etwas später - als eines von mehreren Gründungsmitgliedern offiziell ins Leben rief. Damals erlebten gerade die "Jungspunde", zu denen auch ich zählte, eine "Hochzeit" des Schwanstetter Vereinsschach. Peter hatte in unseren Verein über viele Jahre hinweg verschiedene Ämter inne, die er mit Freude, großem Einsatz und vor allem mit einem riesigen ideellen Engagement ausfüllte. Sein Training bleibt mir unvergessen. Noch heute faszinieren mich Peter's Eröffnungsideen, wie der Max Lange Angriff in der italienischen Partie. Sein Jugendtraining brachte die Besten Jugendspieler hervor, die jemals für Schwanstetten spielten. Wenn ich an Peter denke, fallen mir all die Schachabende ein, an denen Peter Schmalzbrote mitbrachte, wenn wir Partien analysierten oder gegeneinander die Klinge kreuzten. Als ich älter wurde, wurde mir Peter ein "väterlicher" Freund. Er wusste - über das Schachliche hinaus - in vielen Lebenslagen einen guten Rat und wir verfielen des Öfteren in stundenlanges Diskutieren.

Sein schachliches Wirken geht weit über Schwanstetten hinaus. So übernahm Peter 2006 den Vorsitz des Schachkreises Mittelfranken Süd, für den er bereits von 1981-84 als Kassier tätig war, und half in unnachahmlicher Manier, den Schachkreis weiter zu entwickeln.

Bis zum Schluß engagierte sich Peter für unseren Verein und vertrat diesen in vielen Mannschaftswettkämpfen. Wahrscheinlich hat er die meisten Turnierpartien für Schwanstetten gespielt.

Schön war unsere gemeinsame Zeit, es verband uns viel. Lieber Peter, mein väterlicher Freund, viel zu früh bist Du gegangen und bleibst mir unvergessen. Ruhe in Frieden.

Christian Kroneder

